

---

# Service ERP

---

Quartalsbericht 2-2020

# 1. Verfügbarkeit

## 1.1 ungeplante Systemausfälle

EDE  
 SAP  
 Archiv Hannover

## 1.2 geplante Systemauszeiten

EDE  
 SAP 22.5. 14:00 bis 18:00 Betriebssystemupdate  
 11.6. 15:00 bis 18:00 keine Datenpflege im HR  
 Archiv Hannover

## 1.3 Verfügbarkeitsstatistik

Verfügbarkeit Service Enterprise Resource Planning

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
edebc	edebc - sapbc-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edepro	edepro - domino-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-EDEToSAP	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-process	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToDomino	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-SAPServicesToSAP	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
edetomcat	edetomcat - tomcat-web	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - SAP_Druckservice_-_SAPSPrint	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
print04	print04 - Spooler	99.9977%	0.0000%	0.0023%	0.0000%	0.0000%
SAP_Produktivsystem	SAP_Produktivsystem - Port: 3200 (SAP)	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
Durchschnitt		99.9998%	0.0000%	0.0002%	0.0000%	0.0000%

Alle Systeme standen unterbrechungsfrei zur Verfügung.

## 2. Leistungsindikatoren

### 2.1 Performanceparameter

Area	Indicators	Value	Trend
System Performance	Active Users (>400 steps)	131	
	Avg. Availability per Week	99 %	
	Avg. Response Time in Dialog Task	470 ms	
	Max. Dialog Steps per Hour	6128	
	Avg. Response Time at Peak Dialog Hour	493 ms	
	Avg. Response Time in RFC Task	375 ms	
	Max. Number of RFCs per Hour	2362	
	Avg. RFC Response Time at Peak Hour	223 ms	
Hardware Capacity	Max. CPU Utilization on DB Server	11 %	
Database Performance	Avg. DB Request Time in Dialog Task	49 ms	
	Avg. DB Request Time for RFC	36 ms	
	Avg. DB Request Time in Update Task	30 ms	
Database Space Management	DB Size	456.41 GB	
	DB Growth Last Month	5.84 GB	

Quelle der Tabelle: SAP Early Watch Alert 6.7.2020

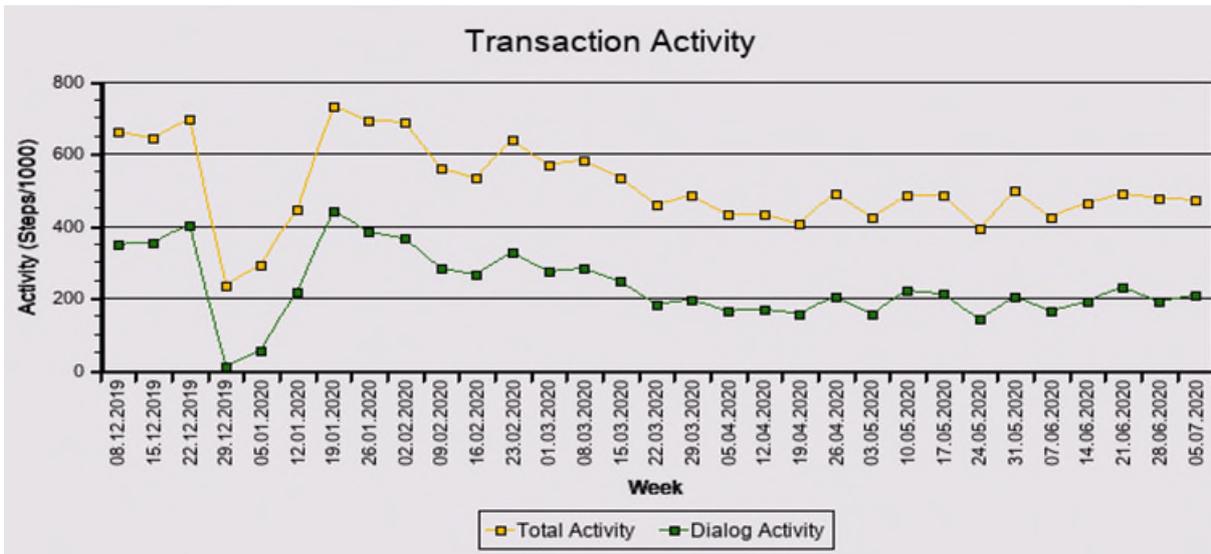
Die Parameter zeigen keine Auffälligkeiten.

### 2.2 Auslastung des Systems

Transaction	Type	Dialog Steps	Total Resp. Time in %	Avg. Resp. Time in ms	Avg. CPU Time in ms	Avg. DB Time in ms	Avg. GUI Time in ms
FB03	DIA	5.312	20,6	5.280,5	23,4	9,0	29,9
ZZLAUDIT	DIA	411	12,0	39.767,9	29.190,6	11,2	75,6
ZFML	DIA	67.958	5,5	109,9	9,1	6,4	12,9
ZFMLMJ	DIA	2.626	4,4	2.270,4	118,1	222,4	293,5
SBWP	DIA	1.585	2,5	2.184,5	77,0	80,0	2.031,7
SESSION_MA-NAGER	DIA	7.374	2,3	432,4	27,8	18,6	268,0
ZFI_DOC_EIN-GANG_PROT	DIA	19	1,8	131.328,6	4.605,8	314,4	95.455,7
/USE/QM4	DIA	803	1,8	3.064,4	1.082,8	921,2	1.220,7
SDV	DIA	2.081	1,6	1.063,3	100,0	2,3	347,8
PPOSE	DIA	2.820	1,6	752,6	69,4	34,1	636,7

Die obige Tabelle zeigt die Antwortzeiten der am häufigsten genutzten Transaktionen.

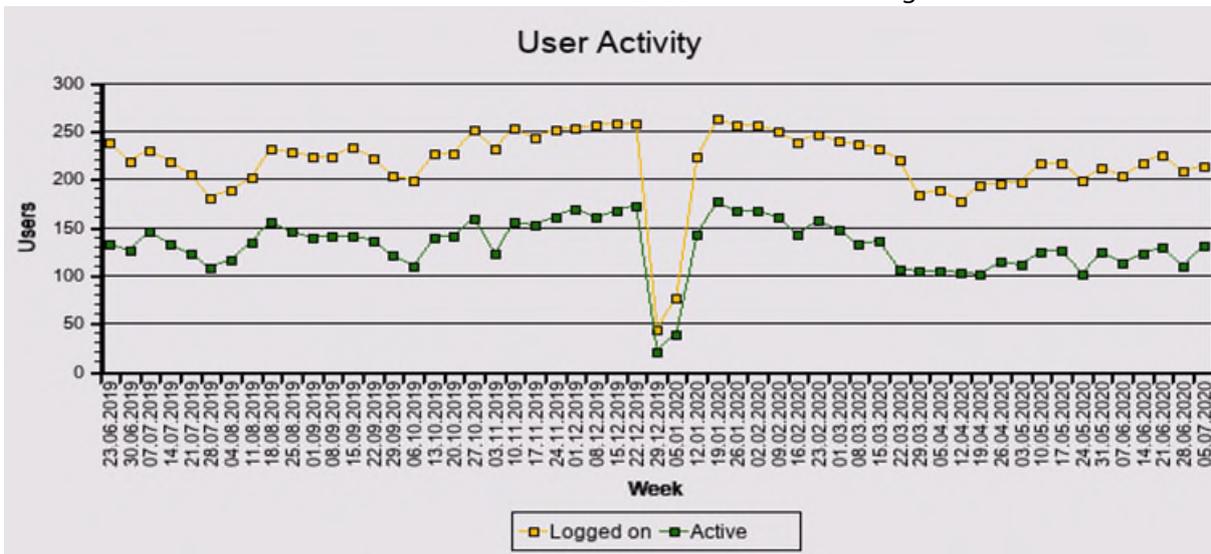
Diese sind deutlich niedriger als in vergleichbaren anderen SAP-Installationen Lediglich die Transaktion ZZLAUDIT ist ein Ausreißer. Diese wird für den Jahresabschluss benötigt und betrifft die regulär mit SAP arbeitenden KollegInnen nicht.



Die Grafik zeigt deutlich den Systemausfall zum Jahresbeginn und die Abnahme Ende März mit Beginn der Homeoffice Zeit. Zugang zum SAP-System ist hier nur über den virtual Desktop möglich.

**Das "User Activity" Diagramm unten zeigt die Nutzer Aktivität im System über die Zeit.**

- **Total Users:** Gesamtanzahl der Nutzer die sich in der jeweiligen Woche eingeloggt hatten.
- **Active Users:** Nutzer die mehr als 400 Transaktionen in einer Woche aufgerufen haben.



Die Anzahl der Nutzer bleibt im Wesentlichen gleich. Wird aber wie gerade erläutert Ende März wegen der Homeoffice Zeit geringer.

### 3. Tätigkeitsschwerpunkte:

#### 3.1 SAP Systemverwaltung:

- Es wurden das Betriebssystem und die Datenbank der SAP-Systeme auf die neuesten empfohlenen Versionen upgedated. Nach den Updates auf den Testsystemen wurden umfangreiche Tests durchgeführt, bevor die Updates auch auf den Produktivsystemen am 3.7. durchgeführt werden konnten.
- In 2020 wird die Wartung für das SAP Produkt Business Connector auf dem die Webanbindungen zum SAP-System zum Teil beruhen eingestellt. Es wurde damit begonnen das Nachfolgeprodukt SAP PI/PO zu installieren und zu konfigurieren.

#### 3.2 Finanzbuchhaltung, Haushaltsmanagement:

- Für die Inbetriebnahme des Vendor Invoice Management (Annahmen von XRechnungen) waren diverse Transporte zu überprüfen, einzuspielen, zu testen, erneut Korrekturen vom CCC anzufordern, Unstimmigkeiten zu diskutieren, eigene Änderungsvorschläge zu testen, dem CCC zur Nutzung vorzustellen. Die Phase eins des Projektes konnte dann soweit abgeschlossen werden, dass alle Programme im Produktivsystem zur Nutzung bereitstehen. Leider gibt es keine Kreditorenrechnungen zu Bestellprozessen. Daher konnten noch keine Belge über das VIM im Produktivbetrieb gebucht werden.
- Für die von der Bundesregierung beschlossene befristete Mehrwertsteuersenkung mussten die neuen Mehrsteuersätze angelegt werden, dazu dann neue Sachkonten und Finanzpositionen zugeordnet werden, diverse Programme erweitert werden, damit die Steuersätze verwendet werden können. Das Schnittstellenprogramm für die automatische Verbuchung von Debitorenrechnungen und die halbautomatische Buchung von Kreditorenrechnungen war anzupassen. Die Formulare für die Erzeugung der Rechnungen mussten erweitert werden. Insgesamt hat das Konjunkturpaket alle Beschäftigten des Aufgabenbereichs ERP für ein paar Wochen vollständig in Anspruch genommen. Insoweit hat die Maßnahme auch in der Universität Oldenburg bereits für einen Beschäftigungseffekt gesorgt. Man hätte uns auch Löcher graben lassen und sie anschließend wieder zuschütten lassen können, wie Maynard Keynes dies bei Konjunktur einbrüchen empfahl.
- Die Webanwendung zur Verbuchung von Debitorenrechnungen und der Verwaltung der zugehörigen Verträge wurde in einem Prototyp dem Dez. 2 zum Testen übergeben. In den Tests wurde festgestellt, dass die bisher vom Dez. 2 verwendeten Standardvorlagen nicht geeignet sind, die komplexen Rechnungen aus der Drittmittelverwaltung abzubilden. Es muss eine Trennung zwischen den Positionstexten in der Rechnung und den Positionstexten im gebuchten Beleg hergestellt werden. Bisher gab es hierfür noch keine Lösung. Es wurde in SAP und in der Schnittstelle die Möglichkeit geschaffen werden, DIN-gerechte Adressköpfe, einleitende Textsequenzen, Positionslangtexte, in Abhängigkeit der verwendeten Kontierungselemente unterschiedliche Fußtexte sowie ein zweiter Abschnitt, der die Rechnung in Englisch abbildet zu drucken. Dieses Ziel wurde erreicht indem der SAP Formulargenerator durch ADOBE-Forms abgelöst wurde. Dies ging mit einer Versionsänderung der pdf-Dokumente einher, was Folgearbeiten in den verwendeten angeschlossenen Systemen notwendig machte. Daher konnte die Umstellung erst Anfang März produktiv gesetzt werden. Es wurden nun in Zusammenhang mit den neuen Mehrwertsteuersätzen in verschiedenen

Nutzungsszenarien noch Fehler festgestellt und korrigiert. Die Webanwendung selbst soll jetzt endlich im dritten Quartal für den Testbetrieb bereitgestellt werden

- Die Entwicklung des Workflows für das Anlegen der Stammdaten von Drittmittelprojekten im Controlling und Haushaltsmanagement ist in der ersten Phase abgeschlossen und wird im Dez. 2 produktiv getestet. Für die Phase 2, das Beantragen von Finanzstellen im Haushaltsbereich und für Studienqualitätsmittel, müssen nun die Anforderungen konkretisiert werden.
- Die automatische Verbuchung der Kontoauszüge wird weiter sehr gut angenommen, im Laufe des Quartals wurden weiter an der besseren Erkennung einiger Vorgangsarten und der Zuordnung zu Buchungsarten gearbeitet.
- Die ProgrammiererInnen im Dez. 2 haben das Programm zum Beantragen von Umbuchungen im Haushaltsmanagement völlig umgebaut, so dass zukünftig in einem Antrag mehrere Buchungen zusammengefasst umgebucht werden können. Umbuchungen völlig unkritischer Vorgänge könnten dann automatisch verbucht werden, bei Vorgängen, bei denen das Dez. 2 mitwirken muss, werden diese darüber in eigenen Reports informiert.

### 3.3 Materialwirtschaft:

- Die Modellierung des Workflows für die Genehmigung von Gastvorträgen (GaDoReikoEx) wurde nahezu abgeschlossen. Es liegen nun eine Prozessmodell und die Mockups für die zu programmierende Anwendung vor.
- Die Performance von EDE konnte erheblich verbessert werden, weil das neue Werkzeug zur Codeanalyse weitere wertvolle Hinweise auf Programmbausteine warf, deren Überarbeitung zu wesentlich schnelleren Durchlaufzeiten führte.

### 3.4 Controlling:

- Der Datenabgleich zwischen den erfassten Daten zu Promovierenden in den Fakultäten und den Daten des Immatrikulationsamtes ist immer noch nicht abgeschlossen. Die IT-Dienste haben nach Rücksprache mit den Fakultäten deren Datensätze für die Merkmale, wo es keine Unstimmigkeiten zwischen Dez. 3 und den Fakultäten gibt automatisch abgeglichen und den Fakultäten einen besseren Bericht mit den Unstimmigkeiten zur Verfügung gestellt. Mit dem akademischen Controlling wurden weitere Unstimmigkeiten geklärt und mit dem Dez. 3 wie in welchen Fällen die Daten zu erheben sind

### 3.5 HCM:

- Es wurden diverse Anpassungen am Organisationsmanagementvorgehen, so Erweiterungen in bestehenden Infotypen, ein neuer Infotyp „Terminverfolgung an Planstellen“ zur Hinterlegung von diversen Terminen und deren Überwachung  
Ein neuer Report zur Unterstützung bei der Kapazitäts- und Strukturplanung wurde erstellt  
Am Programm ZHSTELLE (Stellenübersicht) wurden einige Änderungen vorgenommen  
Mit dem Dez. 1 wurde eine Dokumentation für die dezentralen Einrichtungen/Fakultäten zum Reporting im OM erstellt
- Für die Personalkostenplanung wurden mit dem Dez. 2 die neuen Durchschnittssätze 2019 eingestellt es wurde hierzu ein festgestellt Programmfehler behoben

- Im Rahmen der Lehrauftragsverwaltung wurden Formulare angepasst und es mussten einige Sonderfälle manuell korrigiert werden. Insbesondere der Wechsel von der Abrechnungskreiswechslers innerhalb eines Monats zwischen einem Lehrauftrag und einer regulären Beschäftigung ist immer mit viel Aufwand verbunden. Wenn bei der Anlage der Personalstämme unsauber gearbeitet wird und neue Personalstämme angelegt werden obwohl bereits einer vorhanden ist, ist erheblicher Unterstützungsbedarf notwendig
- Für die Personalstatistik mussten Hinweise eingebaut werden und für die Hochschulstatistik waren gemeinsam mit dem Dez 1 zahlreiche Fehler, die das LSN gemeldet hatte zu analysieren und beheben. Anschließend wurde zur Vermeidung dieser Fehler eine weitere Plausibilitätsprüfung eingebaut
- Die IT-Dienste haben vom Leiter des Dez. 2 den Auftrag erhalten einen elektronischen Workflow für den Genehmigungsprozess zu Dienstreisen zu erstellen. Der Dienstreisantrag ist nun produktiv nutzbar. Der Workflow endet aber noch bei der Genehmigung der Finanzmittel. Nach diesem Schritt werden aber die geschätzten Kosten als Mittelbindung in SAP gebucht und bei Auslandsreisen der Prozess zur Erstellung von Entsendebescheinigungen A! je nach Reiseland und Beschäftigungsverhältnis gestartet. Bei Angestellten und EU-Reisen erfolgt der Prozess vollautomatisch, bei Beamten und Reisen in andere Länder als der EU werden die SachbearbeiterInnen in der Personalabrechnung informiert und erhalten entweder bereits ausgefüllte Formulare zur weiteren Bearbeitung oder nur die für die auszufüllenden Formulare benötigten Daten. Da sich die NutzerInnen wünschen in einem Reiseantrag mehrere Ziele angeben zu können wurde das Standardformular nun umgebaut. Im nächsten Ausbauschnitt soll jetzt für die Einrichtungen, bei denen die Personen der weiteren Genehmigungsschritte einfach definiert werden können, der Workflow fortgesetzt werden und bei den Einrichtungen wo dies nicht möglich ist, der Workflow weiterhin nach der Genehmigung der Finanzmittel abgebrochen werden. Diverse technische Probleme zur Erfüllung der Anforderungen wurden gelöst, so dass im dritten Quartal der neue Antrag wird getestet werden können.

#### 4. Incidents und Anforderungen

SAP	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	37
Berechtigung	2
CO	2
EDE	11
FI	3
HR	22
MM	2
PSM	1
Gesamt	80

Quelle TOPdesk Quartalsbericht